

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kundmangasse 30, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe "Familienfreundlicher 3.Bezirk" (8)

Datum, Uhrzeit, Ort: 04.09.2008, 10.00-11.30h, Agendabüro

Anwesende: Sabine Niederhuber, Katrin Krischke, Irene Wernicke, Elisabeth Reiter (Agendagruppe), Sandra Herschkowitz (Agenda-Wien3, Protokoll)

Nächster Termin: Do, 16.10.08, 10.00h, Agendabüro

Themen:

- Zusammenfassung / Rückmeldung und Ergänzung der Fragebögen
- Steuerungsgruppentreffen
- Weitere Schritte / Ideen

Fragebogen:

Fragebögen wurden über den Sommer von den Aktiven digitalisiert und vom Agendabüro in ein Dokument zusammengeführt.

Vorstellung der Ergebnisse und Ergänzung durch eigene Erfahrungen in roter Schrift.

- √ Mail an alle die Fragebogen ausgefüllt haben – in Verteiler aufnehmen und und Zsfg. der Ergebnisse und Namen der GewinnerInnen schicken. An Sani und Lilarum Kontaktdaten zur Weiterleitung der Preise schicken. 3x2 Eintrittskarten von Lilarum (gültig bis 23.12.), 2x Kasperltheaterkarten von Sani für 27.9. od. 25.10., jeweils 10 u. 15h (Anmeldung notwendig). Hinweis auf Homepage

Steuerungsgruppentreffen

- Steuerungsgruppentreffen: Do, 11.Sept., 17h, Bezirksvorstehung, Treffpunkt 16.45h mit Sabine, Katrin und ev. Elisabeth

Weitere Schritte / Ideen

- Irene Wernicke geht ab Oktober Lokale mit der Checkliste ab und macht auf die Ergebnisse der Befragung aufmerksam.
- Errichtung eines Kindercafes benötigt Räumlichkeiten mit viel Platz und Garten > Budget für Realisierung notwendig
- Worauf will LAG aufmerksam machen? Was fehlt oder was da ist? Bewusstsein f. saubere Spielplätze, verkehrsberuhigte Lage, weniger Hundekot im öff. Raum. Mit dem Thema Verkehr befasst sich LAG „sichere Schulwege“



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Konzeption und Management EMRICH CONSULTING, DI Hans Emrich, 1150 Wien, Kranzgassee 18, www.emrich.at

- Thema Hundekot hat sich verbessert

Zwischenziele / Einzelschritte

- **Kinderspielplätze:** Begehung/ Fotos mit „Kriterienkatalog/Checkliste“. Spielplatzbegehung mit BezirkspolitikerInnen.
- **Zigaretten am Spielplatz:** Bewusstseinsbildung/Aufklärung notwendig, dass abgerauchte/verteerte Zigaretten (nicht nur der Rauch) für Kleinkinder tödlich sein können! Außerdem mehr Mistkübel mit Aschenbecher im öffentlichen Raum notwendig. Z.B. „erschreckendes“ Foto/Abbildung mit krabbelndem Baby mit Zigarettenstummel im Mund und der Aufschrift „Smoking kills...“ o.ä herstellen und z.B. als Fähnchen neben jeden Zigarettenstummel im Park stecken bzw. als Plakate im Park, bei Veranstaltungen nutzen. Die Agendagruppe sucht nach Bildern und recherchiert Nachweise der gesundheitsgefährdenden Wirkung.
- **Restaurants:** Fragebögen mit Teil zu Restaurants abgehen und den Restaurants das Potential für Familien vermitteln und die Ergebnisse des Fragebogens vorstellen. Prüfen ob es eine Lobby dafür in der WKA, Einkaufsstraßenverein etc. gibt? Dzt. ist Rauch relevantestes Thema – ev. nutzbar, da rauchfreie Lokale und Familien in engem Zusammenhang stehen. Ev. Themenabend: Einladung von Geschäftslokalen wie Meran, andere Restaurants, um zu zeigen was für Familien gemacht werden kann. Ziel: qualitative Beschreibung kinderfreundlicher Lokale gemäß Checkliste aus Fragebogen. Weitere Ideen: Pickerl bei Geschäften/Schulen „Hilfe möglich“ oder „Geh nix/hör nix/seh nix“-Award einer Agendagruppe im 7.Bezirk. Ev. „Schnuller“-Pickerl für familienfreundliche Lokale
- **Bewusstseinsbildung:** Es gibt viele Familien im Bezirk, aber die Infrastruktur ist verbesserbar. Es gibt einiges für Familien im Bezirk, aber es fehlt auch vieles. Ev. Forumtheater u.a. Methoden, um auf Sauberkeit/Müll/Zigaretten bzw. Kinder / Familien im öffentlichen Raum / Parkanlagen aufmerksam zu machen bzw. zum Thema Zivilcourage (Hundebesitzer auffordern, ein Sackerl zu nehmen etc.). Präsentation der Anliegen der Gruppe bei öffentlichen Veranstaltungen, auch zum Thema Hundekot.
- **Besprechung mit BezirkspolitikerInnen**, die für Jugend/Familie zuständig sind, um Ideen zu präsentieren.
- **HTL:** Öffnung des Sportplatzes (und Errichtung von Sitzbänken)/Pausenraumes für Jugendliche, da dzt. der Kleinkinderspielplatz von den Jugendlichen als Aufenthaltsraum genutzt wird.

Oberziel: Broschüre „Wohin mit Kind im 3.Bezirk?“

- Inhalte: Beschreibung von Spielplätzen und Restaurants/Lokalen/Cafes im Viertel mit Tipps „rund um das Viertel Erdberg“. Wiedergabe des Fragebogens: Was ist kinderfreundlich / was ist für Kinder vorhanden. An wen kann ich mich wenden bei diesem und jenem Problem betreffend Familie (Verkehr, Spielplatz,...)

- Zuschicken der Broschüre bei der Geburt des Kindes (Wäschepaket beim Bezirksamt), bei Kinderärzten, mehrsprachige Infoblätter. Günstige Druckmöglichkeit: www.flyeralarm.at. Zuschuss für Broschüre über Meran, Henkel möglich?
- Ev. Mit Informationen wie Hebammenzentrum Thomas-Klestil-Platz (Geburtsvor- und -nachbereitung, Stillgruppe, MA15) mit Öffnungszeiten etc; Kindergärten, Schulen, Elternvertretungen etc. vom Bezirk bzw. Magistrat
- Agendagruppe informiert sich beim Falter-Verlag (Wohin mit Kind in Wien?), Agendabüro informiert sich bei KinderInfo.
- Vorerst räumliche Begrenzung der Aktivitäten, aber Interesse an Ausweitung (bei Ausdehnung der Gruppenmitglieder): Erdbergerstraße – Schlachthausgasse – Landstraßer Hauptstraße – Neulinggasse – Ungargasse – Invalidenstraße – Marxergasse – Erdberger Lände – Wassergasse – Erdbergerstraße